

RÜCKEN WIND



Kirche von Walle bis zum Brill – September bis November 2023

Ernte – Dank

Welche Dankes-Äpfel ernten Sie?

Wenn ich sterbe, feiert mich!

Eine Orientierungshilfe für Angehörige

Gekommen, um zu bleiben!

Interview mit Sophia Fürst

Wie soll sie heißen?

Namenssuche für die neu fusionierte Gemeinde



Immanuel – Walle – St. Michaelis-St. Stephani – Überseekirche

Moin!

Alles hat seine Zeit...

„To ev'rything - turn, turn, turn... there is a season - turn, turn, turn...“ Summen Sie ihn schon mit diesen alten Hit der Byrds?

Und wie wahr die Worte – übrigens alte, biblische Worte – doch sind. Alles hat seine Zeit unter Gottes Himmel: Eine Zeit geboren zu werden, eine Zeit zu sterben. Eine Zeit zu pflanzen, eine Zeit zu ernten.

Dieser Rückenwind ist ein Spiegelbild all dessen. Beim Blättern entdecken Sie Gedanken über den Ernte-Dank, tolle Angebote miteinander Gemeinschaft zu leben, das Leben zu feiern. Sie können auch unsere frisch gewählte Pastorin Sophia Fürst näher kennenlernen oder mitdenken bei der Namenssuche der zukünftig fusionierten Gemeinde.

Ganz anders der Schwerpunkt dieser Ausgabe. Es ist ein Kernthema von Gemeinde und Pastor:innen: Seelsorge und Begleitung im Sterben und darüber hinaus. Das andere Ende der Vielfalt des Lebens. Vom

Tod reden – wofür kann das gut sein? Und was kann Ihnen die Kirche anbieten? Am Ende des Lebens- und Leidenswegs steht für manche das Hospiz. Das kann eine tröstende Erfahrung sein.

Wir freuen uns auf lebensbejahende Begegnungen mit Ihnen: Beim Konzert vielleicht, an der Feuerschale, beim Gottesdienst oder doch beim Frühstück?

*Bleiben Sie behütet
Ihre Redaktion „Rückenwind“*



Übrigens:

Der „Rückenwind“ liegt an vielen Orten von Walle bis

zum Brill zum Mitnehmen aus. Sie können ihn auch abonnieren. Per Post oder auch digital, dann bekommen Sie ihn bequem nach Hause in den Briefkasten oder ins E-Mail-Postfach.

Inhalt

Editorial, Impressum, Inhaltsverzeichnis	2
Glaubenssache	3
Schwerpunkt Alles hat seine Zeit	4
Namenssuche	7
Engagement	8
Musik	9
Events	10
Erwachsene	11
Familien	12
Kindergärten	13
Gottesdienste	14
Kinder	16
Jugend	18
Jugend und Konfis	19
Für Ältere	20
Freud und Leid	22
Aus den Gemeinden	23
Ditt und datt	26
Kontakte	27



Dieses Produkt Delfin ist mit dem Blauen Engel ausgezeichnet. www.GemeindebriefDruckerei.de

Impressum

Herausgeber: Kirchenvorstände St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde und Ev. Gemeindeverbund Immanuel & Walle sowie die Überseekirche
V.i.S.d.P.: Insa Heyde
Redaktion: Sophia Fürst, Insa Heyde, Sabine Kurth, Antje Mohme, Annette Quade, Theresa Schwenke
Kontaktadresse der Redaktion: Gemeindebüro, Ritter-Raschen-Str. 41, 28219 Bremen, rueckenwind@kirche-bremen.de
Layout: Ronja Merkel
Druck: Gemeindebriefdruckerei Groß Oesingen
Erscheinungsweise: 4 x jährlich, Auflage: 1400
Nächster Einsendeschluss: 3. Okt 2023
Bilder und Grafiken: Redaktion, sofern nicht anders angegeben
 Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung der Redaktion wieder. Nachdruck (auch auszugsweise) nur mit Genehmigung der Redaktion
Anzeigenkontakt/-preise: Redaktion
Leserbriefe bitte an: rueckenwind@kirche-bremen.de

Ernte - Dank

Einmal im Jahr ist die Kirche mit Möhren und Kartoffeln geschmückt. Brot und bunte Blumen stehen auf dem Altar. Ein Korb mit Nüssen, viele Äpfel und ein dicker Kürbis sind zu sehen. Es ist Erntedankfest.

„Wir pflügen und wir streuen den Samen auf das Land, doch Wachstum und Gedeihen steht in des Himmels Hand. ... Alle gute Gabe kommt her von Gott dem Herrn. Drum dankt ihm, dankt, drum dankt ihm, dankt und hofft auf ihn.“ (Ev. Gesangbuch 508)

Das Erntedankfest hat eine lange Tradition. Der Sommer endet mit einem Dank an Gott. Für die Ernte, für den Ertrag eines Jahres, für all das, was Gott uns schenkt.

Wir leben mitten in der Stadt. Da ist das bäuerliche Säen und Ernten weit weg. Manche von Ihnen haben eine Parzelle, wo Sie auch etwas Obst und Gemüse anbauen. Oder Sie freuen sich über die Kräuter, die auf dem Balkon wachsen. Aber die meisten von uns

kaufen ihre Lebensmittel auf dem Markt oder im Supermarkt.

Und doch feiern wir Erntedank. Und das ist gut so. Denn wenn wir ein wenig weiterdenken, dann erkennen wir: Es ist gar nicht selbstverständlich, dass Menschen jeden Tag satt werden. Darum gehören Danken und Teilen zusammen.

Erntedank macht auch bewusst, wofür wir alles dankbar sein können.

Bei einem Erntedankgottesdienst vor ein paar Jahren hatte ich Äpfel aus Papier ausgeschnitten und die Besucher gebeten aufzuschreiben, was sie „geerntet“ und geschenkt bekommen haben.

Einiges, was auf den „Dankes-Äpfeln“ geschrieben stand, können Sie auf dieser Seite nachlesen. Vielleicht fällt Ihnen dabei ein, was Sie dieses Jahr ernten konnten. Was Ihr persönlicher Ernte-Dank ist.

Annette Quade



Wenn ich sterbe, feiert mich!

Eine Orientierungshilfe für Angehörige

Solange der Tod uns nicht betrifft, meiden wir dieses Thema. Zum Glück wissen wir auch gar nicht, wann wir sterben. Aber: Wird es für unsere Familie und Freunde dann traurig oder versöhnlich sein? Sicher wird es gut für sie sein, eine Orientierungshilfe zu haben. Also teile ich ihnen meine Wünsche für mein Trauerfest mit. – Vielleicht halten Sie das auch für sinnvoll. Darum zeige ich Ihnen als Beispiel ein Dokument für den Fall meines Ablebens, das ich von Zeit zu Zeit aktualisieren werde:

Ich, Sophia Fürst, [plus persönliche Daten] erkläre:

- Sollte bei meinem Tod eine Organtransplantation sinnvoll sein, bin ich einverstanden. Ich wünsche mir aber vor der Organentnahme eine Aussegnung oder mindestens ein Gebet. Der oder die Bestatter*in soll versprechen, würdevoll mit meinem Körper umzugehen.
- Um die Bestattung sollen sich meine Eltern kümmern. Der Ort soll möglichst da sein, wo die meisten Menschen wohnen, die mich mögen. Ich bevorzuge eine Erdbestattung, doch darüber können auch praktische Aspekte entscheiden.
- Für das Grabmal lege ich Fotos als Beispiele bei, die mir gefallen.
- Über die Größe der Trauerfeier entscheiden meine Hinterbliebenen. Eine Liste mit Menschen, die mir wichtig sind, füge ich an. Es muss keine Traueranzeige in der Zeitung geben.
- Die Trauerfeier selbst soll im Kirchenraum des Friedhofs stattfinden. Wenn eine*r meiner Pastorenfreund*innen die Trauerfeier übernehmen will, freue ich mich. Den Bibelvers für die Feier überlasse ich ihr oder ihm. Gesungen werden sollen alle Strophen des Liedes „Von guten Mächten“ in der Version von Siegfried Fietz, und beim Auszug wünsche ich mir „Samba Pa Ti“ von Santana.
- Die Blumen auf dem Sarg oder der Urne sollen möglichst saisonal und in den Farben eines Sonnenuntergangs im Meer gehalten sein. Andere Blumen und Kränze wünsche ich nicht, spendet das Geld lieber United4Rescue!
- Am wichtigsten ist mir: Feiert nach der Beerdigung, geht essen, stoßt nochmal auf mich an! Ich will nicht leugnen, dass Abschied nehmen traurig ist und auf keinen Fall die Trauer verbieten. Aber versucht auch zusammen an die schönen Zeiten zu denken, die wir gemeinsam hatten! Nehmt euch einen ganzen Nachmittag und Abend Zeit und Raum zum Geschichtenerzählen, Weinen, Lachen und In-den-Arm-Nehmen. Wenn es sich ergibt, dass ihr auch tanzt, finde ich das schön. Feiert mich und das Leben!

Wie geht es Ihnen mit diesem Text? Für mich ist es so: Auch wenn der Gedanke an mein Begräbnis etwas Unwirkliches hat, überwiegt die Freude darüber, etwas geklärt und meinen Angehörigen eine Hilfe gegeben zu haben. Jedes Gespräch hilft dabei. Deshalb: Lasst uns darüber reden!

Sophia Fürst

Alles hat seine Zeit

Wo Kirche Sie unterstützen kann

Ihre Gemeinde und Ihre Pastorin bieten Ihnen beim Abschied von einem geliebten Menschen Unterstützung und Trost an. Dies kann schon in der Zeit vor dem Tod eines Menschen, aber auch noch längere Zeit danach geschehen.

• Seelsorge

Als Angehörige kann Ihre Pastorin Sie durch den Trauerprozess begleiten. Aber auch für denjenigen, der gehen muss, kann eine seelsorgliche Begleitung in den letzten Tagen und Wochen hilfreich sein, um noch unerledigte Dinge zu Ende führen zu können und einen guten Übergang zu finden.

SeelsorgerInnen finden Sie außerhalb Ihrer Gemeinde im Krankenhaus, im diakonischen Altenpflegeheim und in der Spezialisierten Ambulanten Palliativversorgung oder im Hospiz.

• Die Trauerfeier

Ihre Pastorin wird die Trauerfeier gemeinsam mit Ihnen nach Ihren Wünschen oder denen des Verstorbenen gestalten. Vor der Trauerfeier findet ein Trauergespräch statt, damit die Trauerfeier und auch die Ansprache geplant werden können und die Pastorin Informationen über den Verstorbenen erhält. Die Trauerfeier kann in der Kirche stattfinden, im Beerdigungsinstitut, in einer Friedhofskapelle oder im Freien.

• Die Beerdigung

Je nach Ihren Wünschen gibt es die Möglichkeit einer Erdbestattung mit einem Sarg oder eine

Urnenbeisetzung. Auch Seebestattungen oder Beisetzungen im Friedwald werden immer häufiger. Die Organisation wird in der Regel von einem Beerdigungsinstitut übernommen. Ihre Pastorin begleitet Sie zum Grab, da bei einer Erdbestattung der Sarg meist direkt nach der Trauerfeier auf den Friedhof geleitet wird. Eine Urnenbeisetzung wird in der Regel später stattfinden, auch dabei können Sie von Ihrer Pastorin begleitet werden.

Erst wenn diese turbulente Zeit vorbei ist, kommen viele Trauernde zur Ruhe und bemerken jetzt, wie sehr ein geliebter Mensch fehlt.

• Und danach?

Es ist üblich, dass im nächsten Gottesdienst bei den Abkündigungen der oder die Verstorbene noch einmal namentlich erwähnt wird. Außerdem gibt es am Ewigkeitssonntag („Totensonntag“), dem letzten Sonntag im Kirchenjahr vor dem 1. Advent, einen Gedenkgottesdienst für alle, die im vergangenen Jahr gestorben sind.



Oft ist die Zeit vor und nach der Beerdigung sehr turbulent, es muss viel organisiert werden, Formalitäten müssen erledigt werden, so dass meist wenig Zeit zum Trauern bleibt. Erst wenn diese Zeit vorbei ist, kommen viele Trauernde zur Ruhe und bemerken erst jetzt, wie sehr ein geliebter Mensch fehlt. Gerade dann können seelsorgliche

Gespräche helfen, das eigene Leben neu auszurichten und mit dem Verlust weiterzuleben. Es gibt auch Trauergruppen zur Unterstützung, Chatgruppen oder Online-Angebote. Auch die Telefonseelsorge kann in manchen Situationen ein offenes Ohr schenken.

Weitere Angebote für Trauernde:



Alles hat seine Zeit

Wir haben so viel gelacht

Die Diagnose kam aus heiterem Himmel: Krebs! Schon sehr weit fortgeschritten. „Ach, weißt du, ich bin jetzt 78 Jahre“, sagte sie zu mir in einem unserer zahlreichen Gespräche. „Mein Leben war toll. Ich musste so oft kämpfen und habe so viel geschafft.“



„Aber jetzt kann ich nicht mehr.“ Ihre Familie war entsetzt. Sie redeten auf sie ein. Sie sollte doch alle Therapien machen, die es gäbe. Ihr Entschluss stand fest. Keine Behandlungen, noch so viel Leben genießen, wie möglich und für den Abschluss alles planen.

Ich war hin- und hergerissen. Ich konnte ihren Blick auf ihre Situation gut verstehen. Doch die Wünsche der Familie, sie noch länger zu behalten, konnte ich auch nachvollziehen.

Sie hat eine Art Liste gemacht. Dinge, die zu erledigen waren. Dinge, die sie noch erleben wollte. Die Hände wollten nicht mehr so gehorchen und so bat sie mich, für ihre Lieben Briefe zu schreiben. Mit Worten aus tiefer Liebe und Dankbarkeit formuliert. Mit Wünschen gedacht für die Zeit ohne sie. Sie plante ihre Beerdigung. Sogar die Servietten für die anschließende Trauertafel hat sie ausgesucht.

Sie wollte noch einmal ans Meer. Den Sand zwischen den Zehen rieseln lassen, die Füße ins kalte Nordseewasser stecken, den Wind im Gesicht spüren, die Sonne hinter dem Horizont versinken sehen.

Als alle Sachen von der Liste gestrichen waren, waren noch zwei Punkte offen. „Ich möchte im Hospiz sterben!“ war einer davon. Alle hatten die Befürchtung, dass so schnell kein Zimmer zu bekommen sei. Doch es sollte wohl so sein. Schon nach zwei Tagen kam der Anruf, sie könne einziehen.

Ein sonniges Zimmer mit Blick ins Grüne. Jede Stunde hörte sie die Glocken ihrer Kirche. Die Familie war da. Man traf sich mit anderen Gästen. Es war eine Leichtigkeit, eine wohltuende Gemeinschaft. „So viel wie hier habe ich selten gelacht“ – diesen Satz hörte man von vielen. Es ist vielleicht auch das Gefühl von Befreiung bei einigen. Alles ist getan, nichts bleibt als der letzte Schritt.

Die letzten Tage im Hospiz waren ein Segen für alle. Für mich ist es ein Ort, an dem alle mit Herz und Seele zur Ruhe kommen können. An dem alles, was Krankheiten und Tod mit sich bringen, trotzdem nicht die Würde nimmt. Jeder Moment des Lebens ist kostbar und wertvoll. Und doch ist es auch brüchig und oft schmerzhaft. Umso wichtiger, dass im Hospiz alles möglich ist. Es darf geweint werden und auch ganz viel gelacht.

Sie wollte am letzten Tag den letzten Punkt ihrer Liste erledigen. Noch einmal eines ihrer Lieblingsgerichte essen: Sauerkraut und Eisbein – mitten im Sommer. Das hat sie bekommen, sehr zufrieden verspeist und versöhnlich gemeint, dass nun alles erledigt und gut ist.

Es hat mich traurig gemacht, sie gehen lassen zu müssen. Aber sie und auch ihre Lieben konnten diesen Weg ein wenig leichter gehen. Weil sie selbst alles so bedacht hatte, weil es gut dann war.

Sabine Kurth



Wie soll sie heißen?

Namenssuche für die neu fusionierte Gemeinde

Jedes Kind braucht einen Namen, einen schönen, der zu ihm passt, bei dem man mit Freude an dieses Kind denkt. Eltern machen sich viele Gedanken und am Ende soll es ein Name sein, der dieses Kind sein ganzes Leben begleitet.

So suchen nun auch wir einen Namen für unsere neue Gemeinde, mit dem diese die nächsten Jahrzehnte und vielleicht auch Jahrhunderte leben kann. Er soll ansprechend sein und deutlich machen, dass es sich um eine Kirchengemeinde handelt.

Haben Sie eine Idee, dann leiten Sie diese gerne an uns weiter. Eine Arbeitsgruppe wird die Vorschläge sammeln und im Laufe des nächsten Jahres werden sich die Gremien der (noch) drei Gemeinden auf einen Namen einigen.

So soll die neue Gemeinde dann heißen, die bisherigen Kirchen und Gemeindehäuser werden weiterhin ihre alten Standort-Namen Immanuel, St. Michaelis, St. Stephani und Walle behalten.

Andrea Stenner für die AG
Gemeindenname

Weitere Informationen zu unserem Fusionsprozess finden Sie auf Seite 24 und 25.



Namensvorschlag für die fusionierte Gemeinde St. Michaelis-St. Stephani & Immanuel & Walle

Wir sind auf der Suche nach einem Namen für unsere neue Gemeinde:

- In ihm soll Kirche erkennbar sein
- Er soll zeitlos sein
- Er soll verständlich sein



Mein Vorschlag:

Diesen Namen schlage ich vor, weil...

Freiwillige Angabe von Name und Kontaktdaten:



Abgabe des Vorschlages bis Ende September im Gemeindebüro oder per Mail an Andrea.Stenner@gmx.de

Vielen Dank!



Engagement

Gekommen um zu bleiben ...

... und Zukunft mit uns zu gestalten.

Sophia Fürst ist, obgleich schon einige Zeit bei uns, neu gewählte Pastorin im Gemeindeverbund. Ein paar Eindrücke:

Warum bist du Pastorin geworden?

Ich hatte einen in der Jugendarbeit sehr aktiven Pastor als Vorbild. Das hat mich inspiriert, einen ähnlichen Weg einzuschlagen.

Beim ersten Eindruck kannst du sehr zielstrebig wirken. Ist dir das bewusst?

Zielstrebig ja. Mir wird schon mal gesagt, im Gottesdienst könnte es etwas weniger und entspannter sein. Meine Körperhaltung spielt sicherlich mit rein. Ich habe viel Ballett gemacht, bis ich 15 war. Danach bin ich erstmal sehr aktiv in die Jugendarbeit eingestiegen. Ich habe dann noch Basketball gespielt und war Klettern, aber nicht mehr so intensiv. Mit dem Studium ist das im Sande verlaufen und dann kamen meine zwei Kinder. Ich profitiere heute noch davon in meiner Kindheit viel Sport gemacht zu haben.

Was in deiner beruflichen Tätigkeit fällt dir leicht, was magst du?

Alles mit Leben und Glaube im Mittelpunkt. Seelsorge mache ich gerne: Taufen, Hochzeiten, Beisetzungen. Selten geht es so sehr um Menschen, wie in der Trauerarbeit. Die Traurigkeit zu bewältigen kann herausfordernd sein.

Ich möchte im Gemeindeleben gemeinsame Schwerpunkte setzen, Gelegenheiten schaffen, bei denen Menschen zusammen kommen, reflektieren und Gott damit in Verbindung bringen können. Kirche soll ein Ort für viele Menschen sein, an den sie gerne kommen. Ich freue mich Menschen zu treffen, sie und ihr Anliegen ernst zu nehmen. Gastfreundschaft ausstrahlen liegt mir. Ich hatte selbst mal eine Bar in Griechenland! Saisonweise in den Semesterferien zu arbeiten, wo andere Urlaub machen, hat viel Spaß gemacht.

An welchen Stellen möchtest du dich noch entwickeln?

Ich möchte meine Selbstorganisation verbessern. Inhaltliche Themen durchdenke ich lieber zuhause gründlich, bevor ich Stellung beziehe. Vielleicht ist das Erfahrungssache gegenüber Kolleg*innen, die schon länger dabei sind. Ich mache halt vieles das erste Mal.

Ist das ein Vorteil oder ein Nachteil?

Es dauert einfach länger. Andererseits empfinde ich es als ein Privileg, dass ich die Möglichkeit habe, Aspekte und Themen anzugreifen und vertieft zu betrachten.

Hast du gesellschaftspolitische Herzensthemen?

Der Klimawandel und die Flüchtlingsströme. Es schockiert mich, wie mit Menschen umgegangen wird, die zu uns strömen, weil sie zuhause keine Perspektiven sehen. Ich wünsche mir, dass wir diese Herausforderungen gemeinsam meistern können. Überhaupt bin ich ein hoffnungsvoller Mensch. Das hilft, dass ich mich nicht vom Gefühl der Hilflosigkeit überwältigen lasse, sondern weiter für eine gute Zukunft einsetze.

Überhaupt bin ich ein hoffnungsvoller Mensch.



Das Wahlgremium und Sophia Fürst (Mitte) nach ihrer Wahl zur Gemeindepastorin. Herzlich Willkommen und Gottes Segen!

Musik

Konzerte und Lesungen in der Waller Kirche

Orgelkonzerte in der Waller Kirche

Veranstalter: Freundeskreis der Waller van der Putten-Orgel Bremen (siehe Kontakte S. 27)

„The English Nightingale“

Musikalische Reise ins England des 16. und 17. Jahrhundert mit Werken von Playford, Finger und Zeitgenossen. Es spielen Brian Radins (Orgel) und Hanna Kippenberg (Blockflöte).

Wann: 3. Sept, 17 Uhr

Wo: Waller Kirche

Kosten: Eintritt frei – Spenden willkommen



© Hanna Kippenberg

„Aus Kindertagen“ – Lesung mit Musik

Im Rahmen des Projekts „Kunst.Hafen.Walle“ liest Martin Heckmann Texte von Dieter Rogge: „Aus Kindertagen“. Barbara Andrae (Augustfehn) spielt Akkordeon dazu. Dieter Rogge hat seine Kindheit in Walle verbracht, er war bildender Künstler und Poet und ist 2022 gestorben. Bei der Aufführung werden auch Grafiken und andere Arbeiten von ihm ausgestellt.

Wann: 4. Nov, 17 Uhr

Wo: Waller Kirche

Kosten: Eintritt frei – Spenden willkommen



Dieter Rogge
Beauvais St. Pierre Südportal

Werke von William Byrd und Zeitgenossen

Elizaveta Suslova (Brandenburg/Havel) spielt Werke von William Byrd, dessen 400. Todesjahr in 2023 begangen wird. Ebenso stehen Werke von seinen Zeitgenossen aus dem Elisabethanischen Zeitalter auf dem Programm.

Wann: 12. Nov, 17 Uhr

Wo: Waller Kirche

Kosten: Eintritt frei – Spenden willkommen



Montag

Posaunenchor – für Geübte und Anfänger, Mitspieler gesucht!

19 – 20.45 Uhr

Waller Kirche

Leitung: Maike Liebetrau,

Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Dienstag

Zu Gast: Waller Heart Chor - Gospel, Pop- und Jazzchor

20 – 21.30 Uhr

Gemeindehaus Immanuel, Saal

Leitung: Christiane Fricke

Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Zu Gast: Chorprojekt X

19.30 Uhr 14-tägig

Begegnungszentrum St. Michaelis – St. Stephani, Saal

Leitung: Kirsten Bodendieck,

musik@kirstenbodendieck.de

Mittwoch

Frohes C

19.30 Uhr

Gemeindehaus Immanuel, Saal

Leitung: Henning Oppermann,

Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Donnerstag

Zu Gast: West Voices

19.45 – 21.45

Gemeindehaus Walle

Kontakt: Heidi Drescher, Tel 39 41 78

Freitag

Singkreis

15.30 - 17.00 Uhr

jeden 2. und 4. Freitag im Monat
Begegnungszentrum St. Michaelis – St. Stephani, Saal

Leitung: Ute Weber,

Tel 0162 60 72 271

Events



Mit der Bibel in den Dialog gehen

Beim Bibliolog wird eine biblische Geschichte gemeinsam neu ausgelegt. Das geschieht, indem sich die Teilnehmenden in die Rollen der Geschichte hineinversetzen und sie mit ihren persönlichen Fragen mit neuem Leben füllen.

Bibliolog macht Spaß! Vorkenntnisse sind nicht erforderlich. Haben Sie Lust, Bibliolog einmal auszuprobieren oder wieder zu erleben, dann machen Sie doch mit.

Wann: Fr, 10. Nov, 18 – 20 Uhr

Wo: Begegnungszentrum St. Michaelis – St. Stephani

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel 17 17 53

Leitung: Annette Quade



Neue Rezepte ausprobieren und verkosten

Lecker, preiswert und fair! Bei vielen Rezepten aus heimischen Lebensmitteln ist dies kein Widerspruch (mehr). Aus regionalen Gemüsesorten lassen sich immer neue Kreationen zubereiten.

An diesem Abend wollen wir Neues ausprobieren und feine Brotaufstriche mixen. Anschließend sind alle Köch:innen eingeladen, in Gemeinschaft die zubereiteten Speisen zu genießen.

Zwischendurch gibt es kurze Impulse zu Herkunft und Anbau der Produkte.

Wann: Di, 26. Sept, 17 – 19 Uhr

Wo: Begegnungszentrum St. Michaelis - St. Stephani

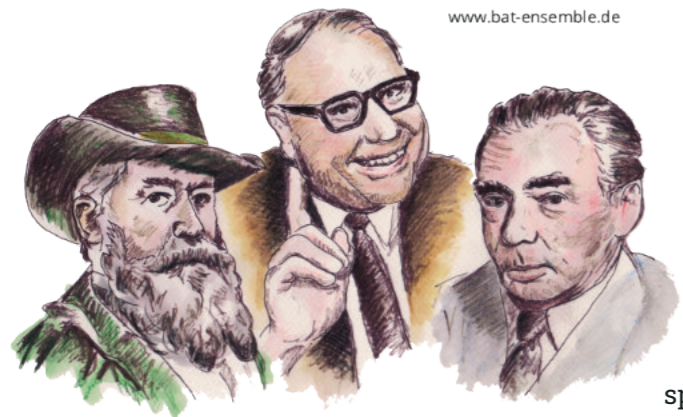
Kosten: kostenfrei – Spenden willkommen

Leitung: S. Fleischmann (Klimaschutzmanagement der BEK), S. Heitmann (Brot für die Welt), B. Schürg (Fachstelle Alter)

Anmeldung: Ev. Bildungswerk, Tel 346 15 35, bildungswerk@kirche-bremen.de



www.bat-ensemble.de



„Heinz Erhardt feat. Busch & Kästner“

Genießen Sie die besten Werke des Meisters der Wortspielerei, spitzbübisch, schelmisch und gleichzeitig scharfzüngig und gesellschaftskritisch – vorgetragen von den Schauspieler:innen des BAT

Ensemble. Es gilt: „*Wer sich selbst auf den Arm nimmt, erspart anderen die Arbeit.*“ (H. Erhardt)

Wann: Sa, 14. Okt, 20 Uhr

Wo: Immanuel-Kapelle

Kosten: Eintritt frei - Spenden willkommen

Wann: Sa, 4. Nov, 20 Uhr

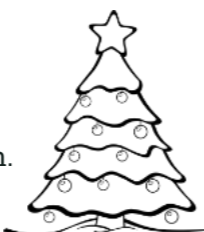
Wo: Gemeindesaal St. Michaelis - St. Stephani Gemeinde

Kosten: Eintritt frei - Spenden willkommen

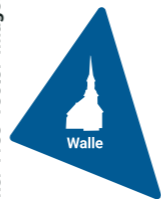


Save the date:

Am **2. Dezember** findet wieder der jährliche Weihnachtsmarkt im Gemeindesaal der **Waller Gemeinde** statt. Von **15 bis 18 Uhr** gibt es leckeren Kuchen und jede Menge weihnachtliche Schätze zu entdecken.



Clker-Free-Vector-Images



Erntedank mit Slowfood

30 Hochbeete bewirtschaften die Nachbar:innen auf der Überseewiese!

Wir wollen gemeinsam unsere Ernte feiern und mit allen Interessierten liebevoll gekochtes Slowfood genießen. Die Wertschätzung hochwertiger Lebensmittel und ihre bewusste Zubereitung stehen dabei im Mittelpunkt.

Wann: Do, 28. Sept, 17.30 Uhr

Wo: Überseewiese

Anmeldungen: bis 23. Aug in der Überseekirche



Running Dinner Überseestadt

Habt Ihr Lust auf ein kulinarisches Abenteuer? Dann seid dabei beim aufregenden Running Dinner durch die Überseestadt! Genießt einen Abend voll guten Essens, Spaß und neuen Bekanntschaften, während ihr von Haus zu Haus zieht und verschiedene Gänge eures Menüs bei verschiedenen Gastgeber:innen probiert.

Also, schnappt euch eure Kochschürze, bringt eure besten Rezepte mit und meldet Euch an!

Wann: Fr, 20. Okt, ab 19 Uhr

Weitere Infos und Anmeldung bis 15. Okt online unter:

<https://kurzelinks.de/runningdinner-ueberseestadt>



Erwachsene

Einladung zum Erzählcafé

Das Erzählcafé bietet die wunderbare Gelegenheit, mit netten Menschen zusammenzukommen und interessante und spannende Geschichten zu hören. Wir beginnen den Nachmittag mit einer gemütlichen Kuchenrunde.

Als erzählenden Gast erwarten wir:

14. Sept: Herr Michael Kümmel berichtet über seine verantwortungsvolle, vielseitige und sicher nicht immer ganz leichte ehrenamtliche Tätigkeit als Vorsitzender des Kirchenvorstands der St. Michaelis – St. Stephani Gemeinde.

12. Okt: Pastor i.R. Heinz-Dieter Beushausen erzählt vom Waller Freundeskreis der van der Putten-Orgel in der Waller Kirche. Er bringt interessante Bild- und Tonaufnahmen mit.

9. Nov: Frau Gabriele Lang erzählt über ihre diakonisch-pädagogische Arbeit mit Kindern, Jugendlichen, Konfirmand:innen, Familien und jungen Erwachsenen bei uns in den Westgemeinden.

Wo: Begegnungszentrum St. Michaelis – St. Stephani

Wann: am zweiten Donnerstag im Monat von 15.30 - 17.30 Uhr

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel 17 17 53



Französisches Frühstück

Einmal im Monat treffen wir uns samstags zwischen 10 und 12 Uhr im Gemeindehaus Walle mit Croissants, Milchkaffee und Gedanken über Gott und die Welt. Jede und jeder ist willkommen! Wir freuen uns über eine kurze Anmeldung.

Wann: 9. Sept, 14. Okt, 4. Nov, 9. Dez

Wo: Gemeindehaus Walle

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel 396 955



International Meet-up für junge Erwachsene

Hallo an alle jungen Erwachsenen! Es ist Zeit für einen neuen Ort, der euch die Möglichkeit gibt, Freundschaften zu knüpfen und spannende Abenteuer mit Gleichgesinnten zu erleben. Wir präsentieren: das International Meet-up – eine internationale Begegnung für junge Erwachsene! Kickert, hört Musik, trinkt kalte Limos und führt hitzige Debatten... hier könnt ihr Leute kennenlernen und eure Interessen teilen, während ihr euren Horizont erweitert.

Wann: Jeden ersten Donnerstag im Monat, 19 – 21 Uhr

Wo: Überseekirche



Regelmäßige Termine für Erwachsene

Montag

Steffensbühne Proben Puppentheater

18 – 19.30 Uhr

Begegnungszentrum St. Michaelis -

St. Stephani

Kontakt: Michael Kümmel,

steffensbuehne@mail.de

Nachbarschaftshilfe

(deutsch, englisch, arabisch)

16 – 18 Uhr, Überseekirche

Kontakt: Ali Bakri

Dienstag

Frühstücksfreude

Jeden 3. Dienstag im Monat, 9 Uhr
Überseekirche

Anmeldung bei Nora Larsen

Kreativer Dienstag

...für den Weihnachtsmarkt in Walle
18 – 20 Uhr

Leitung: Silke Kurzke

Kontakt: Gemeindebüro Immanuel-Walle,

Tel 396 955

Mittwoch

Nachbarschafts-Treff

16.30 – 18 Uhr, Überseekirche

Kontakt: Nora Larsen

Jugendgruppe 40plus

1. und 3. Mittwoch im Monat, 19 Uhr

Gemeindehaus Immanuel

Kontakt: Gemeindebüro Immanuel-Walle,

Tel 396 955

Donnerstag

Gebet für Frieden und die Nachbarschaft

12 – 12.15 Uhr

Überseekirche

Kontakt: Nora Larsen

Abfall-Antagonist:innen

Müllsammeln auf der Überseewiese

16 Uhr

Kontakt: Nora Larsen

Sonntag

Sonntagstreff

für Wohnungslose, Arme und Menschen, die Gemeinschaft suchen

15 – 17 Uhr

Begegnungszentrum St. Michaelis - St.

Stephani

Kontakt: Jutta Bartling

Familien

Mitgestalter:innen gesucht!

Für den Abend am Feuer und den Treffpunkt Groß & Klein können wir sehr gut Verstärkung gebrauchen. Der Aufwand hält sich in Grenzen und als „Lohn“ gibt's eine schöne Zusammenarbeit im Team und lachende Gesichter bei den Besucher:innen... Genauere Infos gibt gerne Antje Mohme.



Abend am Feuer für Groß & Klein **NEU!**

Stockbrot * Kinder finden sich zum Spielen * für alle Generationen * Lieder am Feuer * Spiel & Spaß * Wochenausklang *

Von 17 bis ca. 19 Uhr in der Ritter-Raschen-Str. 41 im Garten der Gemeinde Walle und auf dem Spielplatz des KiGa „Schnecke“.

Willkommen!

Termin: Fr 26. Mai, Fr 30. Jun, Fr 01. Sep, Fr 06. Okt

Ein Angebot im Ev. Gemeindeverband Immanuel & Walle

Feuerkorbabende im November auf der Überseewiese

Kommt vorbei zu unseren Feuerkorbabenden auf der Überseewiese! Macht Stockbrot und genießt die Atmosphäre des knisternden Feuers. Dazu gibt es leckeren Punsch, der euch von innen wärmt. Und wer weiß, vielleicht packt auch jemand eine Gitarre aus...?

Termine: 9., 16., 23. Nov, 17 Uhr

Wieder da: Treffpunkt Groß & Klein

Im Winter laden wir Klein und Groß ins Warme ein. Die Kinder können spielen, Erwachsene klönen, es gibt Angebote zum Mitmachen, Kaffee, Saft und Kekse... Willkommen!

Wann: So, 18. Nov, 15.30 Uhr - 18 Uhr

Wo: Gemeindehaus Immanuel

Kosten: keine



Spielplatzfest in St. Michaelis – St. Stephani

Endlich findet wieder das legendäre Spielplatzfest für Menschen von 0 bis 100 Jahren statt. Unter dem Motto „Die Stadtmusikanten-Olympiade“ gibt es Spiel- und Spaßangebote, Unterhaltung mit der Steffensbühne, Kaffee und Kuchen, Waffeln und einen Mini-Gottesdienst in der Sandkiste – da ist garantiert für jede und jeden etwas dabei.

Wann: Sa, 23. Sept, 15 - 18 Uhr

Wo: Spielplatz am Doventorsdeich

Kosten: keine

Info: Gabi Lang



Laternenumzug am Martinstag

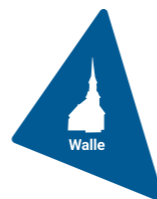
Wir hören und sehen die Geschichte vom Heiligen Martin, teilen die selbstgebackenen Kekse und anschließend startet unser großer Laternenumzug durch den Waller Park mit vielen Laternenliedern. Zum Abschluss gibt es auf der Terrasse im Innenhof des Kirchendorfes zum Aufwärmen Kinderpunsch und heiße Würstchen. Wir freuen uns auf alle Kleinen und Großen!

Wann: Mo, 13. Nov, 16.30 - 18 Uhr

Wo: Start in der Waller Kirche

Kosten: keine

Info: Sabine Kurth



Krippenspiel-Werkstatt in Walle für Alle

„Alle Jahre wieder ...“ erzählen wir an Heiligabend die Geschichte vom Kind im Stall, von den Hirten, Engeln und Königen. Weil in dieser Geschichte Menschen in jedem Lebensalter vorkommen, wollen wir in diesem Jahr mit allen, die dazu Lust und Zeit haben, an zwei Samstagen im Advent ein Krippenspiel erarbeiten.

Wann: Proben

Generalprobe

Aufführung im Familiengottesdienst,

Sa 9. und 16. Dez, 10 - 13 Uhr

Fr 22. Dez, 16.30 Uhr

24. Dez, 15 Uhr

Wo: Gemeindehaus und Kirche in Walle

Anmeldung: mit dem Flyer ab Ende September

Info: Gabi Lang



Kindergärten

KiTa Immanuel

Was Kinder über den Tod denken

„Mein Opa ist ein Stern, der am Himmel steht“



Unsere Kita der Ev. Immanuel-Gemeinde gibt es schon seit 1966 am Steffensweg. Sie liegt ein wenig versteckt zwischen zwei Häusern. Wer in den Hinterhof geht, kommt in eine liebevolle Welt, in der Kinder an erster Stelle stehen. Ganz wichtig ist für uns: Wir sind ein Haus mit Herz!

Hier finden 70 Kinder im Alter von 8 Wochen bis 6 Jahren einen Platz, an dem Sie begleitet und gefördert werden von päd. Fachkräften und Kinderpfleger*innen. Auch eine Köchin, eine Küchenhelferin, ein Hausmeister, Mitarbeiter*innen aus dem Frühförderzentrum, die Pastorin und Auszubildende gehören mit zum Team. Denn nur zusammen schaffen wir einen vertrauensvollen, sicheren und frohen Ort für die Kinder.

Während die Kinder bei uns sind, befassen sie sich mit vielen wichtigen Themen des Lebens, von der Geburt bis zum Tod. Erfahrungsgemäß kommen oft beim Essen die großen Fragen auf, die uns Erwachsenen vielleicht erst einmal den Atem stocken lassen. „Vanessa, was passiert eigentlich,

wenn man tot ist?“

Diese und andere großen Fragen können Kinder wirklich beeindruckend unbefangen stellen. „Was denkst du, passiert, wenn man gestorben ist?“ gibt Vanessa die Frage an das Kind zurück. Und daraus entsteht dann ein Tischgespräch, denn viele Kinder haben eine Vorstellung dazu oder von den Erwachsenen oder Geschwistern mal etwas gehört. „Mein Opa ist ein Stern, der am Himmel steht.“ „Mein Hund ist Himmel.“ „Meine Mama ist der Regenbogen, der nach einem Regen am Horizont leuchtet.“ Mein Papa ist in meinem Herzen.“ „Karlo ist in einem Karton im Garten.“ Auch Vanessa berichtet zum Schluss von ihrer Vorstellung, wie es ist nach dem Tod.

Dann ist erst einmal alles Wichtige zusammengetragen und ausgetauscht. Und sofort gibt es ein anderes ganz wichtiges Thema: „Gibt es noch Gurkensalat in der Küche?“

Wir Erwachsenen können uns sicher sein: Wenn es Fragen zu den großen Themen des Lebens gibt, kommen sie auf den Tisch, wenn wir bereit sind, uns darauf einzulassen.

Katrin Schmohel, Leitung der Kita Immanuel



Die Kita als Ausbildungsbetrieb und Arbeitsplatz

Wir als Kindertageseinrichtungen sind auch Ausbildungsbetrieb!

In unseren Betrieben bilden wir unter anderem zum/zur Erzieher*in, Kinderpfleger*in und sozialpädagogischen Assistenz (w,m,d) aus.

Außerdem sind wir immer wieder auf der Suche nach engagierten Teammitgliedern (w,m,d), die motiviert sind, in unseren Betrieben zu arbeiten und bei uns Zukunft gestalten wollen.

Schau gerne mal rein, dort sind alle aktuellen Stellen, auch in unseren Kitas, zu finden.

Trau Dich und bewirb Dich!

Wir freuen uns auf Deine/Ihre Bewerbung!



Gottesdienste Sept - Nov 2023

September 2023

Sonntag, 3.9.

10 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst mit Gospelchor	Annette Quade
10.15 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst	Nora Larsen

Sonntag, 10.9.

10.15 Uhr	Immanuel-Kapelle	Gottesdienst	Sophia Fürst
18 Uhr	St. Michaelis	Abendgottesdienst Vom Glück der Freundschaft	Annette Quade

Sonntag, 17.9.

10 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst	Nora Larsen
10.15 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst	Sabine Kurth mit Konfirmanden

Sonntag, 24.9.

10 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst	Thomas Degenhardt
17 Uhr	Immanuel-Kapelle	Gottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“	Sophia Fürst

Oktober 2023

Sonntag, 1.10.

10 Uhr	St. Michaelis	Erntedank-Gottesdienst Unser täglich Brot	Annette Quade
10.15 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst	Nora Larsen

Sonntag, 8.10.

10.15 Uhr	Immanuel-Kapelle	Familiengottesdienst	Sophia Fürst und Kita Immanuel
18 Uhr	St. Michaelis	Abendgottesdienst Ein Stück vom Glück	Annette Quade

Samstag, 14.10.

16 Uhr	St. Michaelis	Finnischer Gottesdienst	Katri Oldendorff
--------	---------------	-------------------------	------------------

Sonntag, 15.10.

10 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst mit Abendmahl	Annette Quade
17 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“	Sabine Kurth

Sonntag, 22.10.

10 Uhr	St. Stephani	Gottesdienst	Thomas Degenhardt
10.15 Uhr	Immanuel-Kapelle	Gottesdienst	Sabine Kurth

Sonntag, 29.10.

10 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst	Annette Quade
10.15 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst mit Abendmahl	Sabine Kurth

November 2023

Sonntag, 5.11.

10 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst, anschl. Gemeindeversammlung	Annette Quade
17 Uhr	Immanuel-Kapelle	Gottesdienst „Zwischen Torte und Tatort“	Thomas Kurzke

Sonntag, 12.11.

10.15 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst zur FriedensDekade	Nora Larsen
18 Uhr	St. Michaelis	Abendgottesdienst: Friedensgebet	Annette Quade

Sonntag, 19.11.

10 Uhr	St. Stephani	Gottesdienst	Thomas Degenhardt
10.15 Uhr	Waller Kirche	Gottesdienst	Sabine Kurth

Mittwoch, 22.11.

18 Uhr	Immanuel-Kapelle	Andacht zum Abschluss der FriedensDekade	Sophia Fürst
--------	------------------	---	--------------

Sonntag, 26.11.

10 Uhr	St. Michaelis	Gottesdienst mit Totengedenken	Annette Quade
10.15 Uhr	Immanuel-Kapelle	Gottesdienst am Ewigkeitssonntag	Sophia Fürst und Sabine Kurth

Änderungsmittelungen: Am Sonntag, den 27. Aug ist um 10 Uhr in St. Michaelis ein musikalischer Gottesdienst mit Taufe und um 10.15 Uhr in der Immanuel-Kapelle ein Gottesdienst mit Abendmahl.

Abschluss der Sommerkirche

Am Sonntag, den 20. August, feiern die Gemeinden Immanuel & Walle, St. Michaelis - St. Stephani und Wilhadi den Abschluss der Sommerkirche. Um 11 Uhr beginnen wir mit einer Andacht in der Waller Kirche. Danach können Sie selbst Teil eines Detektivteams werden und einen spannenden biblischen Fall lösen. Und Sie können gemütlich beisammensitzen und die bunte Auswahl eines Mitbring- Buffets genießen. Es wäre schön, wenn Sie dafür eine einfache (Lieblings-)Speise mitbringen. Die Veranstaltung geht bis 14 Uhr. Wir freuen uns auf Sie!

Unsere Uhren gehen nicht falsch



Warum läuten unsere Kirchenglocken eigentlich um 11.55 Uhr? Einige Menschen haben danach gefragt. Warum nicht um 12 Uhr? Sind die Kirchenglocken kaputt?

Nein! Die Glocken sollen um fünf vor zwölf läuten. Als Mahnung, als Erinnerung an den Krieg in der Ukraine. Dort sterben weiter Menschen. Verlieren alles, was sie haben, müssen fliehen. Krieg ist ein Verbrechen an der Menschlichkeit. Jeder Krieg auf der Welt. Die Welt geht falsch. Die Welt braucht Frieden. Deshalb werden unsere Kirchenglocken auch weiter um 11.55 Uhr läuten.

Kinder

Herzlich willkommen bei unseren Kinderprojekten in Immanuel & Walle

Schaut gerne vorbei...

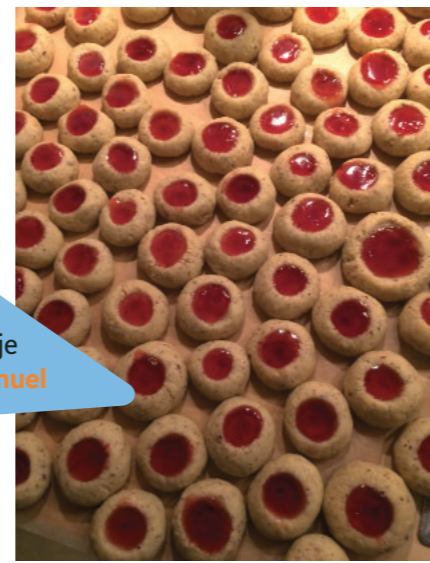
leben
lachen
machen
Dem Mitmachmorgen

leben*lachen*machen - Kirche mit Kindern voll schön!
Sa 02. Sept um 9.30 Uhr im Waller Gemeindehaus
Sa 25. Nov um 9.30 Uhr im Gemeindehaus Immanuel



Kochmützen
Mi 06. Sept um 16 Uhr in Immanuel

Kinderfilmbühne
Di 14. Nov um 16 Uhr in Immanuel



Weihnachtsbäckerei
bitte mit Anmeldung bei Antje
Di 28. Nov um 16 Uhr in Immanuel

Krippenspiel
bitte mit Anmeldung bei Antje
Wir proben ein Krippenspiel für den Familiengottesdienst an Heiligabend in Immanuel. Wer möchte mitmachen? Infos folgen.
Antje Mohme und Team.

Ausführliche Infos gibt's auf Anfrage und mit dem Info-Brief per E-Mail. Abonniert ihn gerne. Dafür eine kurze Mail an antje.mohme@kirche-bremen.de schicken. Auch per WhatsApp (0151 5532 8051) und Instagram (immanuelwalle.official) gibt's kurzfristig Neuigkeiten.

Was gibt es Neues beim Kinder- und Jugendtreff in St. Michaelis – St. Stephani

Der Kinder- und Jugendtreff steht allen Kindern und Jugendlichen ab 8 Jahren offen und wir haben am Montag, von 16 – 19 Uhr und Donnerstag, von 16 – 18 Uhr geöffnet. An diesen Tagen könnt ihr immer aus mehreren Aktivitäten etwas aussuchen. Dazu gehört Malen und Basteln, Bewegung und Spiele, Kochen und sehr beliebt sind natürlich auch unsere Spielekonsolen mit Spielen, wie Mario Kart oder Fifa. Am Donnerstag bieten wir eine Hausaufgabenhilfe an. Und unsere kleine Fußballmannschaft sucht noch weitere Teilnehmer und Teilnehmerinnen. Dafür braucht ihr euch nicht extra anmelden. Kommt einfach vorbei, ihr seid willkommen. In den Ferien gibt es ein Ferienprogramm. Wir hängen die Info dafür an die Eingangstür des Gemeindehauses, so dass ihr euch informieren könnt.

Es grüßt euch das Team vom Kinder- und Jugendtreff



Die Steffensbühne ist wieder da!

Die Steffensbühne spielt wieder am 7. Oktober und 4. November um 16 Uhr im Begegnungszentrum St. Michaelis – St. Stephani. Das Theatercafé öffnet um 15 Uhr.

Kinder



Neu: Kichererbsen Plus eine Gruppe für jüngere Kinder bis 8 Jahre und ihre Eltern

Die „Kichererbsen“ gehen in die nächste Runde: Durch die Unterstützung der Stadt können bis Dezember auch jüngere Kinder und ihre Eltern mit dem erweiterten Angebot „Kichererbsen Plus“ richtig viel Spaß haben. Solange das Wetter mitspielt, findet das Angebot **mittwochs von 15 bis 18 Uhr auf dem Spielplatz und im Spielplatzraum am Doventorsdeich** statt. Wenn der Spielplatz im Herbst schließt, treffen wir uns im **Begegnungszentrum von 15 bis 17 Uhr**. Während die Kinder im Alter von 1 bis 8 Jahren unter Anleitung an kleinen Aktionen teilnehmen, können Eltern sich austauschen, informieren oder in der Sonne sitzen. Dazu kommen Ausflüge und besondere Aktionen in den Herbstferien, die mit den Eltern und Kindern besprochen werden. Informationen über die Termine und das aktuelle Programm gibt es bei Gabi Lang (gabriele.lang@kirche-bremen.de) und auf der Website der Gemeinde.

Spätsommer & Herbst auf dem Spielplatz

Bis Mitte Oktober ist der große **Spielplatz am Doventorsdeich täglich von 15 – 18 Uhr** für Kinder und ihre Eltern geöffnet. Wenn das Wetter auch in der zweiten Oktoberhälfte gut bleibt, öffnen wir ihn bis Ende Oktober. Wie immer sorgt das Spielplatz-Team für Aufsicht und Spielgeräte, Bälle und Fahrzeuge. Gemütliche Bänke und Tische laden Eltern zum Klönen oder einer Auszeit in der Sonne ein.



Indoor-Zeltlager für Kinder in den Herbstferien

Am **Donnerstag, 19. Okt laden wir Kinder von 5 bis 12 Jahren ein, ab 16 Uhr ihre Zelte im Begegnungszentrum St. Michaelis – St. Stephani** aufzubauen. Und wer kein Zelt hat, nimmt seine Strandmuschel mit oder improvisiert. Nach einer spannenden Zeit mit Spielen, Kreativ-Aktionen, Geschichten und einer Nachtwanderung schlafen wir gemütlich im Zelt. Am Freitag geht der Spaß weiter, bevor das Zeltlager am Nachmittag um 16 Uhr endet.

Kosten: 5 €;
Anmeldung: bei Gabi Lang mit Flyer.
Kontakt: Gabi Lang & Team



Regelmäßige Termine für Kinder

Montag	Kinder- und Jugendtreff* für alle ab 8 Jahren „Basteln & Werken“ St. Michaelis - St. Stephani	16-18 Uhr
Dienstag	Vorlesezeit im Bücherhafen Überseekirche	16.30-17.30 Uhr
	Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5* Immanuel	16-18 Uhr
	Zu Gast: Zaubern lernen vom Profi ab 6 Jahren Überseekirche	14.30 - 16 Uhr
Mittwoch	Kindergruppe „Kichererbsen“ St. Michaelis - St. Stephani	15.30-17 Uhr
	Übersee Kids Überseekirche	16.30-18 Uhr
	Spiel-&Bastelwerkstatt Immanuel	15.30-17.30 Uhr
	Club 9+ Immanuel	17.30- 18.30 Uhr
	2. und 4. Mittwoch im Monat	
Donnerstag	Kinder- und Jugendtreff* ab 8 Jahren Spiele&Kochen, Tanzen und Hausaufgabenhilfe* St. Michaelis - St. Stephani	16-18 Uhr
	Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5* Immanuel	16-18 Uhr
Freitag	zu Gast: Kidstime für Kinder psychisch erkrankter Eltern und ihre Familien St. Michaelis - St. Stephani	16 Uhr
	1. Freitag im Monat www.kidstime-netzwerk.de Anmeldung: 0152 0622 7127	

* gefördert durch die Stadt Bremen

Angebote für Kinder und Jugendliche an unseren drei Standorten:

St. Michaelis – St. Stephani: Jugendtreff im Begegnungszentrum am Doventorsteinweg 51.
Überseekirche: Konsul-Smidt-Str. 33 und auf der Überseewiese.
Gemeindehaus Immanuel: Kinder- und Jugendräume, Elisabethstr. 17/18 im Souterrain.
Infos: Lutz Schäfer, Gabi Lang, Nora Larsen und Antje Mohme (Kontakte auf Seite 27).

Jugend

Was soll ich nur werden?

Jedes Jahr kommen die Jugendlichen mit dieser Frage zu RAZ. RAZ bedeutet „Ran an die Zukunft“ und ist eine Beratungsstelle für den Übergang von der Schule ins Berufsleben. Diese Frage muss als erstes beantwortet werden. Viele Jugendliche können sich schwer entscheiden. Oft wissen sie gar nicht, welche Ausbildungsberufe es gibt.

Gemeinsam erkunden wir dann die Bereiche Gesundheit, Verwaltung, Handwerk und viele mehr. Auf der Internetseite Berufe TV gibt es viele Filme zu einzelnen Ausbildungsberufen. Film für Film entscheidet die Jugendliche sich für „will ich“ oder „will ich nicht“.

Nach der Auswahl der infrage kommenden



Ausbildungsgänge erstellen wir gemeinsam mit den Jugendlichen eine Bewerbung für jeden ausgewählten Ausbildungsberuf. Diese werden am PC erarbeitet. Zu jeder Bewerbung gehören ein Anschreiben, ein Lebenslauf und Zeugnisse.

Die meisten Bewerbungen werden heute online verschickt, entweder per E-Mail oder in einer Datenbank, in der man sich vorher registrieren muss.

Für die Ausbildungsplatzsuche gibt es eigentlich nie

den richtigen Zeitpunkt. Doch sollte so früh wie möglich geklärt werden, in welche Richtung es gehen soll.

Auf die Frage: „Was soll ich nur werden?“ gibt es meist viele Antworten. Unsere erste ist: „glücklich!“ Dann folgt unsere Unterstützung bei der Klärung und Sortierung in Bezug auf die Ausbildung.

Wenn die Bewerbungen abgeschickt sind, kommen weitere Schritte dazu. Die



Jugendlichen müssen sich eine Liste machen, bei wem sie sich für welchen Beruf beworben haben. Nach drei bis vier Wochen können sie den Betrieb anrufen und nachfragen, ob sich im Fall ihrer Bewerbung etwas getan hat. Bei größeren Firmen kommt dann auch schon mal ein Link mit einem online-Test zurück, der innerhalb von 7 Tagen gemacht werden muss.

Wir unterstützen die jungen Menschen auf dem Weg zu ihrem Ausbildungsvertrag und auch ein bisschen dabei glücklich zu werden.

Meike Mirgel

» Film für Film entscheiden die Jugendlichen sich für „will ich“ oder „will ich nicht“.

Konfis

Jugendtreff in Immanuel: Neue Öffnungszeiten!

Nach den Sommerferien öffnet der Jugendtreff im Kinder- und Jugendbereich von Immanuel von 17 bis 19 Uhr seine Türen für alle ab 12 Jahren. Spiele spielen, kochen, backen, kreativ werden oder mal gar nichts tun – betrachtet den Jugendraum einfach als euer zweites Wohnzimmer!

Einladung zur Jahresplanung des Jugendkonvents Immanuel & Walle Sa, 2. bis So, 3. September

Chillst du noch oder planst du schon? Wir machen beides!

- Was macht uns selbst Spaß und was können wir gut?
- Was ist uns wichtig und wo sehen wir uns im Gemeindeverbund und in der Kooperation mit St. Michaelis – St. Stephani?
- Projekte und Freizeiten für 2024 planen!
- Auch mal Pause machen ...

Wir beginnen am Samstag, 2. Sept um 14 Uhr, sorgen für Spiel und Spaß und Pausen. Dann wird gekocht und schließlich übernachten wir im Saal. Nach dem Frühstück endet das Ganze gegen 10 Uhr. Falls du nicht die ganze Zeit dabei sein kannst – auch das ist möglich. Gib bis zum 31. Okt Bescheid, damit wir genügend Lebensmittel und Snacks da haben ;-)
Mehr Infos bei Gabriele.lang@kirche-bremen.de

Am 3. Juni wurden 13 junge Menschen konfirmiert. Damit gingen wunderbare 17 Monate zu Ende, in denen wir so einiges zusammen gelernt haben, aber noch viel mehr erlebt und gelacht. Wir wünschen euch alles Gute! Hoffentlich sehen wir uns mal wieder!



Regelmäßige Termine für Jugendliche

Montag
Jugendtreff* ab 11 Jahren
St. Michaelis - St. Stephani
18–20 Uhr
Neu: Jugendtreff
Immanuel
ab 17 Uhr

Dienstag
Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5*
Immanuel
16–18 Uhr

Mittwoch
Jugendtreff* ab 11 Jahren
St. Michaelis - St. Stephani
17–19 Uhr

Donnerstag
Hausaufgabenhilfe ab Klasse 5*
Immanuel
16–18 Uhr

Freitag
Zu Gast: Jugendtreff Martinsclub
Überseekirche
jede zweite Woche, 15.30 Uhr

* gefördert durch die Stadt Bremen

Angebote für Kinder und Jugendliche an unseren drei Standorten:

St. Michaelis – St. Stephani:
Jugendtreff im Begegnungszentrum am Doventorsteinweg 51.

Überseekirche: Konsul-Smidt-Str. 33 und auf der Überseewiese.

Gemeindehaus Immanuel: Kinder- und Jugendräume, Elisabethstr. 17/18 im Souterrain.

Infos: Lutz Schäfer, Gabi Lang, Nora Larsen und Antje Mohme (Kontakte auf Seite 27).

Für Ältere

Wieder da: Sitztanzen

Bewegung tut gut! Und gemeinsam mit anderen macht es dann auch richtig Freude. Manch einer mag das Tanzen im Sitzen belächeln. Wer es aber einmal probiert hat, weiß, dass man tatsächlich ordentlich in Schwung kommt. Jeder bewegt sich nach den eigenen Möglichkeiten.

So wird die Durchblutung gefördert, Muskeln, Herz und Reaktionsfähigkeit werden trainiert. Und das, ohne dass man sich Sorgen um das Gleichgewicht machen muss. Bleiben Sie fit und verbessern Sie Ihre Kondition!

Wir freuen uns, dass es nun wieder ein Sitztanzangebot für Seniorinnen und Senioren gibt. Mit Frau Eva Hoffmann haben wir eine engagierte und gut ausgebildete Anleiterin gefunden. Am 23. August kann es endlich nach langer Pause losgehen... Kommen Sie einfach vorbei!

Wann: jeden Mittwoch von 14 bis 15 Uhr

Wo: Gemeindehaus Walle

Info: Gemeindebüro, Tel. 396 955



Spielen und Klönen

Ein neues Angebot für ältere Menschen

Sie mögen „Mensch ärgere dich nicht“, „Rummikub“, „Skat“ oder andere Gesellschaftsspiele, aber Ihnen fehlen die Mitspieler? Dann ist das neue Angebot „Spielen und Klönen“ etwas für Sie.

Sie möchten gern in Gesellschaft Mittag essen? Einmal nicht einkaufen, kochen und abwaschen müssen? Auch dann ist „Spielen und Klönen“ etwas für Sie.

Sie möchten mal wieder in netter Runde klönen, andere Menschen kennenlernen und Ihren Bekanntenkreis erweitern? Und Sie haben am Donnerstagvormittag Zeit? Dann passt das doch wunderbar.

„Spielen und Klönen“ ist die neue Veranstaltung für Seniorinnen und Senioren, die alle 2 Wochen am 1. und 3. Donnerstag im Monat stattfindet. Auch Jüngere sind natürlich herzlich willkommen. Beginn ist um 10 Uhr. Wer möchte, kann nach der Spielerunde gerne um 12 Uhr am Mittagessen im „Michaelis Haus am Doventor“ teilnehmen.

Für das Mittagessen melden Sie sich bitte spätestens 2 Tage vorher an. Zum Spielen können Sie auch spontan kommen.

„Spielen und Klönen“ ist eine Kooperation vom „Michaelis Haus am Doventor“ und der St. Michaelis – St. Stephani Gemeinde, gefördert von der Quartiersbeauftragten. Das Projekt startet am 7. September.

Wann: donnerstags um 10 Uhr

**Wo: 1. Donnerstag im Monat
Begegnungszentrum St. Michaelis – St. Stephani**

**3. Donnerstag im Monat
„Michaelis Haus am Doventor“, Doventorsdeich 3-15**

Anmeldung für das Mittagessen: Tel 47 88 40

Kostenbeitrag für das Mittagessen: 4 €

Info: Annette Quade



Regelmäßige Termine für Ältere

Montag

Kiek mol rin

Gemeindehaus Walle

15–18 Uhr

Kontakt: Klaus Neumann über das

Gemeindebüro, Tel 396 955

Dienstag

Seniorenfrühstück

Begegnungszentrum

St. Michaelis - St. Stephani

1. Dienstag im Monat, 9–11 Uhr

Kontakt: Annette Quade

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel 17 17 53

Herbstzeitlose

Gemeindehaus Immanuel

1. und 3. Dienstag, 15.30–17 Uhr

Kontakt: Antje Mohme

Mittwoch

Biblischer Morgen

DKV-Residenz in der Contrescarpe

1. Mittwoch im Monat, 10 Uhr

Kontakt: Annette Quade

Mittagstisch und Klönschnack

Gemeindehaus Walle

12-14.30 Uhr

Anmeldung: Gemeindebüro, Tel 396 955

Kosten: 5 €

Sittanz

Gemeindehaus Walle

14-15 Uhr

Kontakt: Gemeindebüro, Tel 396 955

Stopfkreis für Lilienthal

Begegnungszentrum

St. Michaelis - St. Stephani, 2. Stock

2. und 4. Mittwoch im Monat, 14.30–16 Uhr

Kontakt: Ursel Schwericke und Sonja Reif

über das Gemeindebüro, Tel 17 17 53

Spieletreff

Begegnungszentrum

St. Michaelis - St. Stephani

2. und 4. Mittwoch im Monat, 16–17.30 Uhr

Kontakt: Gemeindebüro, Tel 17 17 53

Nach Absprache:

Stechpalmen

handwerkliche Arbeiten für den

Weihnachtsmarkt

Gemeindehaus Walle

Kontakt: Frau Grotheer über das

Gemeindebüro, Tel 396 955

Freud und Leid

Ev. Gemeindeverbund **Immanuel & Walle**

In unserer digitalen Ausgabe veröffentlichen wir keine Informationen zu Freud und Leid.

Gemeinde St. Michaelis - St. Stephani

In unserer digitalen Ausgabe veröffentlichen wir keine Informationen zu Freud und Leid.

Ökumenisches Projekt Überseekirche

Ganz schön viel neu!

Was gerade los ist in der Überseekirche

Die Überseekirche hat einen projekthaften Charakter. Manchmal merkt man das auch an der Organisationsstruktur. Von Beginn an gibt es immer wieder Personalveränderungen. So etwa, weil Menschen wie Gunnar Held oder Esther Joas gegangen und neue hinzugekommen sind.

Auch in diesem Jahr gibt es Umbrüche. Mit dem Umzug von Danielle Balmer mit ihrer Familie nach Flensburg verlässt die „Frau der ersten Stunde“ ihren



Posten bei der einzigen Kirche im ehemaligen Hafengebiet. Zudem läuft die zweijährige Quartiersmanagement-Stelle von Brenda Berning aus. Julia Winter ist in Elternzeit und hat danach eine andere Stelle. Und

Sophia Fürst übergibt ihren Staffeltab an Nora Larsen, die seit April bei der Überseekirche im Entsendungsdienst aktiv ist. Wir haben Brenda Berning, Nora Larsen und Sophia Fürst gefragt, wie es nun im Projekt weitergehen wird und was sie sich für die Zukunft wünschen.

Rückenwind: Nora, Du bist ja dann erstmal allein auf weiter Flur. Oder bekommst Du Verstärkung?

Nora: Nun ja, also die Stelle von Danielle soll neu besetzt werden. Das heißt, es wird wieder eine Person für die Projektmitarbeit geben. Außerdem würde ich gerne erneut einen jungen Menschen für ein freiwilliges Jahr in der Überseekirche gewinnen, der oder die Lust hat auf Gärtnern und Kinderprogramme.

Brenda: Das ganze Projekt lebt ja auch von Ehrenamtlichen, die zum Beispiel auf der Überseewiese gärtnern, Müll sammeln oder sich bei der vvKinder-Bibliothek, den Übersee Kids oder in der Nachbarschaftshilfe engagieren. Hier bekommt Nora schon Unterstützung, kann aber auch noch ganz viel Mithilfe gebrauchen!

Nora: Ja genau! Wenn ich mir etwas für die Zukunft



des Projektes wünsche, dann, dass viele Menschen die Überseekirche und die Überseewiese als Raum für sich entdecken, wo sie eigene Ideen verwirklichen können. Wir haben hier nämlich reichlich Platz und tolle Möglichkeiten!

Rückenwind: Und Sophia, was wünschst Du Dir?

Sophia: Einen Wunsch habe ich ja zum Glück schon erfüllt bekommen: Wir haben im letzten Jahr Lobbyarbeit geleistet, dass die Überseewiese als Quartiersplatz für alle erhalten bleibt. Die Politik hat nun im Koalitionsvertrag vereinbart, dass sie die Fläche mindestens teilweise erhalten und auch die Nachbar:innen in die Gestaltung mit einbeziehen will. Das ist super! Außerdem wünsche ich mir einen Bücherbus, der regelmäßig die Überseewiese ansteuert.

Brenda: Und ich wünsche mir, dass sich nun die Akteure im Ortsteil verstärkt für die Wiese einsetzen und dort Angebote machen. Denn ohne meine Quartiersmanagement-Stelle wird es nicht mehr ganz so viel „Wiesen-Power“ von Seiten der Überseekirche geben.

Rückenwind: Danke für das Gespräch!

v. l. n. r.: Danielle Balmer, Julia Winter, Brenda Berning, Nora Larsen, Christoph Lubberich und Sophia Fürst



Ev. Gemeindeverbund Immanuel & Walle

Abschied im Kinderhaus Schnecke

Johanna Wörner hat sich leider entschieden, sich neuen Aufgaben zu widmen. Sie hat in den letzten Monaten das Kinderhaus Schnecke aus stürmischer See wieder in ruhigere Gewässer gebracht und dafür sind wir ihr sehr dankbar! Wir wünschen Frau Wörner alles Gute für die Zukunft. Möge sie sich behütet und gesegnet fühlen.

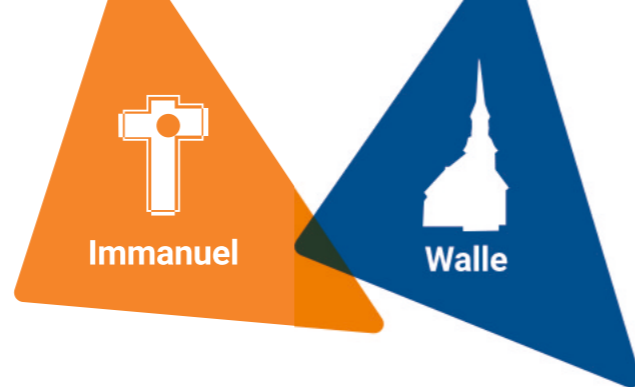
Sabine Kurth



Abschied von Julia Winter

Im November kam Pastorin Julia Winter, um auszuhelfen, nachdem Gunnar Helds Stelle frei geworden war. Sie hat in Immanuel, in Walle und in der Überseekirche Projekte ins Rollen gebracht und Gottesdienste gefeiert. Jetzt ist sie auf die Pfarrstelle der Ev. Kirchengemeinde Arsten-Habenhausen gewählt worden. Wir wünschen ihr Gottes Segen für ihre neue Aufgabe!

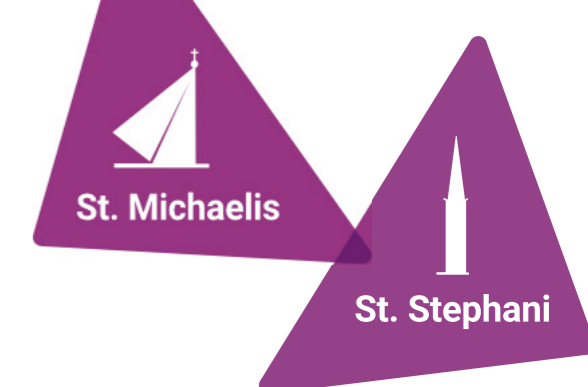
Sophia Fürst



Fusionsprozess

Unsere drei Gemeinden **Immanuel**, **Walle** und **St. Michaelis - St. Stephani** haben schon viele Schritte Richtung Fusion hinter sich gebracht. Einige Arbeitsgruppen wurden eingesetzt. Es geht um eine neue Gemeindeordnung, um die Frage, welche Gebäude vorhanden sind, und wie sie genutzt werden können. Die Finanzen und Vermögenswerte spielen eine Rolle. Dann geht es um die wichtige Frage, wie der Name der neuen Gemeinde sein soll. Im Moment beschäftigt uns auch die Ausschreibung für die Pfarrstelle, wenn Pastorin Quade im April 2024 in den Ruhestand geht. Die Gemeindegremien haben sich in unterschiedlichen Zusammensetzungen getroffen, um gute Lösungen für die komplexen Themen zu finden. An einem Abend haben wir über die Ziele der neuen Gemeinde nachgedacht. Wichtig ist allen, dass wir eine Gemeinschaft im Glauben in unseren Stadtteilen sind.

Ev. Gemeinde St. Michaelis - St. Stephani



Gemeindeversammlung

Am 5. November findet nach dem Gottesdienst die diesjährige Gemeindeversammlung um 11.15 Uhr im Begegnungszentrum statt.

Auf der Tagesordnung stehen:

1. Begrüßung
2. Ernennung Protokollführer/in
3. Jahresbericht des Kirchenvorstandes
4. Ausblick
5. Verschiedenes

Der Kirchenvorstand lädt alle Gemeindeglieder herzlich ein. Es gibt Kaffee und Butterkuchen. Wir freuen uns auf Ihr Kommen, Mitdenken und Mitdiskutieren.

Michael Kümmel, Vorsitzender

Manche Dinge gehen aber auch viel schneller als gedacht. Im Gemeindebüro Immanuel-Walle hat es mit dem Weggang von Doreen Müller überraschend wieder eine Veränderung gegeben. Wir wünschen ihr für ihren weiteren Weg alles Gute. Nun haben sich Jutta Gloy (Gemeindebüro Immanuel-Walle) und Ute Denayer von St. Michaelis - St. Stephani mit den Personalverantwortlichen der Gemeinden zusammengesetzt und überlegt, wie sich die Büros schon jetzt gut ergänzen und vernetzen können.

Es ist viel Arbeit, die im Moment ganz viel Zeit und Kraft in Anspruch nimmt. Aber es macht Spaß, denn alle haben ein Ziel vor Augen: Wir wollen eine Gemeinde sein, die für die Menschen da ist und die frohe Botschaft von der Liebe Gottes in der Welt sichtbar macht.

Sabine Kurth



Liebe Gemeindeglieder,

mein Name ist Ute Weber, ich bin Kirchenmusikerin und Nachfolgerin von Babette Ehlers.

Seit ein paar Wochen begleite ich nun unsere Gottesdienste an der Orgel und am Klavier und leite den Singkreis St. Michaelis - St. Stephani, der sich übrigens über neue Mitsängerinnen und Mitsänger freuen würde.

Viele Jahre war ich Kirchenmusikerin an St. Nikolai in Bremen-Mahndorf.

Jetzt bin ich neben meiner Tätigkeit hier an St. Michaelis-St. Stephani noch als Organistin am St. Petri Dom und als Klavierbegleiterin bei Seniorenveranstaltungen an der Gemeinde Unser Lieben Frauen tätig.

Danke für Ihre Spenden und Kollekten

Gemeinde	121,12 €
Spielplatz	35,00 €
Sonntagstreff	52,00 €
Kirchenmusik	60,00 €
Spielplatz St. Stephani	151,10 €
Kollekten	772,23 €

Ich freue mich auf gemeinsames Singen und Musizieren, im Gottesdienst und zu anderen Gelegenheiten. Man sieht sich – in der Kirche, beim Kirchenkaffee oder im Singkreis...?

Herzliche Grüße!

Ute Weber

**Verabschiedung
Babette Ehlers**



Ditt und datt

Die Quelle der Kraft liegt in uns

Im Alltag passiert es vielleicht vielen von uns zu oft, dass wir unseren Fokus auf das legen, was nicht da ist, was wir gerade nicht haben. Damit setzen wir den Mangel in den Mittelpunkt und verbauen uns die Wahrnehmung für das Gute, all den Reichtum, der meist schon um uns ist. Ein typisches Beispiel ist die familiäre Kaffeetafel, an der man manchmal nicht feiert und sich über die Anwesenden freut, sondern über die Abwesenden diskutiert.

Mit ein paar einfachen Tricks können wir unseren Fokus allerdings dauerhaft verschieben und das, was wir haben besser und wertschätzender wahrnehmen. Hier drei Ideen zum Ausprobieren:

Glas mit guten Erlebnissen

In einem einfachen Einweckglas werden kleine Zettel mit guten, erfreuenden, erfüllenden Erlebnissen gesammelt. Diese werden immer dann aufgeschrieben, wenn sie passieren, und in das Glas geworfen. Jeglicher Zettel der in diesen Momenten gerade zur Hand ist kann genutzt werden. In anderen Momenten, in welchen ein schönes Erlebnis gerade fehlt oder eine Aufmunterung gut täte, kann man dann Zettel aus dem Glas ziehen und sich an der Erinnerung freuen.

Positives Tagebuch

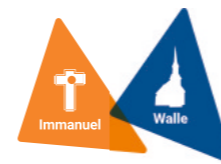
Ein einfaches Notizbuch und ein Stift ist alles, was hierzu benötigt wird. Jeden Abend kann dann gezielt überlegt werden: „Was war heute gut? Was hat Spaß gemacht? Was hat mich bereichert?“ Hier ist es wichtig, auch auf vermeintlich ‚Kleines‘ zu schauen. Das Lächeln oder nette Wort eines Menschen, der mir begegnet ist, mit dem ich gearbeitet oder mich verabredet habe. Einzelne Momente, in denen das Lieblingslied im Radio kam oder ein Regenbogen am Horizont, der einfach wunderschön aussah. Nach ein paar Tagen fallen einem am Ende des Tages immer mehr Dinge ein. Es lohnt sich!

Lieber mit App?

Wer lieber neuere Medien nutzen möchte, für den oder die ist vielleicht die App „Ein guter Plan“ hilfreich. Hier kann die Achtsamkeitsampel gefüllt werden, es gibt ein Dankbarkeitstagebuch, und zur Entspannung lassen sich verschiedene Geräuschkulissen auswählen (Katzenschnurren!). Die App lässt sich in den üblichen App-Stores herunterladen. Auf der Website www.einguterplan.de gibt es auch „achtsame Terminplaner“ und vieles mehr.

Probiert/Probieren Sie es gerne aus. Bereits nach 2-4 Wochen ist der Effekt deutlich spürbar, z. B. dadurch, dass einem abends so viel einfällt, dass es sich gar nicht mehr alles aufschreiben lässt. Das Glas quillt über und das eigene Leben erscheint bereits viel reicher. Wir wünschen viel Spaß!

Theresa Schwenke
Insa Heyde



Ev. Gemeindeverbund Immanuel&Walle

Gemeindebüro
Ritter-Raschen-Str. 41
Jutta Gloy
Tel 396 955, Fax 396 95 79,
buero.immanuel-walle@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten Büro
Büro: Mo, Mi, Do, Fr 8:30–13 Uhr
Di 16–18 Uhr (Di in den Ferien geschlossen)

Kirchen
Immanuel Kapelle, Elisabethstraße 20
Waller Kirche, Lange Reihe 79
www.kirche-bremen.de/gemeindeverbund-immanuel-walle

Gemeindehaus Walle
Ritter-Raschen-Str. 41
28219 Bremen

Gemeindezentrum Immanuel
Elisabethstr. 17/18
28217 Bremen

Pastorinnen
Sophia Fürst, Tel 0179 48 33 581,
sophia.fuerst@kirche-bremen.de
Sabine Kurth, Tel 658 72 60,
sabine.kurth@kirche-bremen.de

Diakonisch-pädagogische Mitarbeiterinnen
Antje Mohme, Tel 0151 55 32 80 51,
antje.mohme@kirche-bremen.de
Gabriele Lang, Tel 0151 576 40 333,
gabriele.lang@kirche-bremen.de

Kirchenmusiker
Wolfgang Baumgratz,
wolfgang.baumgratz@kirche-bremen.de

Freundeskreis der Waller van der Putten-Orgel Bremen (www.putten-orgel.de)
Kontakt über Heinz-Dieter Beushausen
Tel 396 32 34, Mobil 0151 12 78 43 76
dieterbeushausen@t-online.de

Küster/Hausmeister
Jürgen Michaelis, Tel 0152 260 71 302
kuester.immanuel-walle@kirche-bremen.de

Gemeindevertretungen
Anke Kück-Metge (Walle), Tel 39 69 55,
lenkungsausschuss.immanuel-walle@web.de
Beate Rotschies (Immanuel), Tel 39 69 55,
vorstand.immanuel@kirche-bremen.de

KiTa Immanuel
Steffensweg 135a, 28217 Bremen
kita.immanuel@kirche-bremen.de
Tel 380 87 64

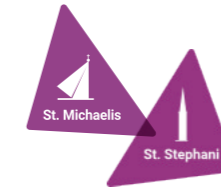
Kinderhaus Schnecke, Walle
Lange Reihe 79, 28219 Bremen
kita.schnecke@kirche-bremen.de
Tel 396 95 80

RAZ – Ran an die Zukunft
Claudia Gerdes, Meike Mirgel, Hendrik Tebben,
Tanja Amler, Elisabethstr. 17/18 (Gemeindehaus Immanuel), Tel 381 615

Bankverbindungen
Gemeindeverbund Immanuel-Walle:
DE65 2905 0101 0082 7420 99,
Sparkasse Bremen
Gemeinde Immanuel:
DE72 2905 0101 0001 0551 69,
Sparkasse Bremen
Gemeinde Walle:
DE02 2905 0101 0001 0286 87,
Sparkasse Bremen



Kontakte



St. Michaelis - St. Stephani

Gemeindebüro und Begegnungszentrum
Doventorsteinweg 51, 28195 Bremen
Ute Denayer, Tel 17 17 53, Fax 169 68 96,
buero.michaelis-stephani@kirche-bremen.de

Öffnungszeiten Büro
Mo, Di, Do, Fr von 10–12 Uhr
Mittwoch geschlossen

Kirchen
St. Michaelis – Kirche, Doventorsteinweg 51
St. Stephani – Kirche, Stephanikirchhof
www.michaelis-stephani.kirche-bremen.de

Pastorin
Annette Quade, Tel 138 90,
annette.quade@kirche-bremen.de

Diakon/Diakonin
Lutz Schäfer, Tel 0152 08 98 39 73
lutz.schaefer@kirche-bremen.de
Gabriele Lang, Tel 0151 576 40 333,
gabriele.lang@kirche-bremen.de

Kirchenmusikerin
Ute Weber, Tel 0162 60 72 271
ute.weber@nord-com.net

Sonntagstreff
Pastorin Jutta Bartling
Tel 467 58 41, bartling@kirche-bremen.de

Hausmeister
Vladimir Penner, Tel 17 17 53

Kirchenvorstand
Michael Kümmel, Tel 125 85
Wolfgang Fritsch, Tel 37 08 45
Marianne Sicks, Tel 380 13 27

Krippe (0–3 Jahre)
Töferbohmstraße 8, Tel 835 88 68
Sabine Jäger-Gentler & Carola Witt &
Linda Meier (Einrichtungsleitungen)
kita.michaelis-stephani@kirche-bremen.de

KiTa (3–6 Jahre)
Doventorsdeich 2, Tel 17 83 20 40
Sabine Jäger-Gentler & Carola Witt &
Linda Meier (Einrichtungsleitungen)
kita.michaelis-stephani@kirche-bremen.de

Bankverbindung
DE92 2905 0101 0011 0500 77,
Sparkasse Bremen

Überseekirche

Konsul-Smidt-Str. 33
28217 Bremen
Tel 38 01 31 10
ueberseekirche@kirche-bremen.de
www.kirche-bremen.de/ueberseekirche

Öffnungszeiten
dienstags: 16–18 Uhr
und nach Vereinbarung

Team
Sophia Fürst
Pastorin
Tel 0179 48 33 581,
sophia.fuerst@kirche-bremen.de

Dr. Christoph Lubberich
Mitglied des Geschäftsführenden
Ausschusses, Katholischer Gemeindeverband
Tel 369 41 03,
c.lubberich@kirchenamt-bremen.de

Nora Larsen
Pastorin
Tel 0151 700 41 731
nora.larsen@kirche-bremen.de

Bankverbindung
Bremischen Evangelischen Kirche
DE65 2505 0000 1070 3330 08
Stichwort: „Spende Überseekirche“





Kennen Sie schon das Lied „Das Leben ist schön“ von Sarah Connor?
Hören Sie doch mal rein!

